

Frankfurt (Oder) schlägt zurück: Alkoholverbotszonen gegen Gewalt!

Frankfurt (Oder) verhängt Alkoholverbot in der Innenstadt zur Eindämmung von Gewalt und Streitigkeiten – Kontrollmaßnahmen inklusive.

Frankfurt (Oder), Deutschland - Alkoholkonsum auf der Straße ist in vielen Städten ein alltägliches Bild. In Frankfurt (Oder) hingegen hat die Stadtverwaltung nun einen drastischen Schritt unternommen, um die Probleme im Zusammenhang mit öffentlichem Trinken zu bekämpfen. Angesichts zunehmender Gewaltverbrechen, die mit dem Alkoholkonsum in Verbindung stehen, hat Bürgermeister René Wilke ein Verbot für den Konsum von Alkohol in bestimmten Teilen der Innenstadt erlassen.

In den neu eingerichteten Alkoholverbotszonen, die unter anderem Wohngebiete und öffentliche Plätze wie den Kaufland-Vorplatz und den Lennépark umfassen, dürfen Bürger keinen Alkohol konsumieren oder mit sich führen. Diese Regelung gilt rund um die Uhr und ist eine Antwort auf die steigende Zahl an Streitigkeiten und gewalttätigen Vorfällen, die in letzter Zeit aufgetreten sind. Für die Einhaltung des Verbots sind Polizei und Ordnungsamt zuständig, die regelmäßige Kontrollen durchführen. Wer trotz Verbot verhaftet wird, muss mit einem Platzverweis rechnen.

Details und Umsetzung des Verbots

Die Maßnahmen in Frankfurt (Oder) sind Teil einer breiteren Strategie, um die Ordnung in der Stadt zu wahren. Bislang

wurden bereits 43 Platzverweise in den neuen Alkoholverbotzonen ausgesprochen. In einer besonders betroffenen Gegend, dem Nahkauf an der Franz-Mehring-Straße, gab es bisher lediglich einen Platzverweis. Dies zeigt die Notwendigkeit und die Herausforderung, das Verbot durchzusetzen.

Das Alkoholverbot wurde zunächst bis Ende des Jahres befristet, doch Oberbürgermeister Wilke strebt längerfristige Regelungen an. Für die Stadtverordnetenversammlung plant er zudem Diskussionen über die Einführung von Waffenverbotszonen und die Videoüberwachung an kritischen Plätzen. Diese Maßnahmen sollen nicht nur den Alkoholmissbrauch eindämmen, sondern auch für mehr Sicherheit in der Stadt sorgen.

Frankfurt (Oder) ist nicht die erste Stadt in Brandenburg, die Alkoholverbotzonen einführt. Auch Cottbus hatte vor nicht allzu langer Zeit ähnliche Maßnahmen ergriffen. Dort galt ein vorübergehendes Verbot, das jedoch aufgrund positiver Entwicklungen in der Sicherheit nicht verlängert wurde. Aktuell sieht die Stadt keine Notwendigkeit, erneut ein Alkoholverbot einzuführen, da sich die Lage beruhigt hat.

Insgesamt ist die Einführung von Alkoholverbotzonen ein umstrittenes Thema. Einige sehen sie als notwendige Maßnahme zur Wahrung der öffentlichen Ordnung, während andere befürchten, dass solche Verbote die Probleme nur verschieben, anstatt sie zu lösen. In Potsdam äußerte man sich zurückhaltend zu ähnlichen Maßnahmen und führte an, dass der Alkoholkonsum in der Innenstadt nicht regelmäßig zu ernsthaften Gefahren führe.

Die Entwicklungen in Frankfurt (Oder) sind ein interessantes Beispiel dafür, wie Städte in Deutschland mit den Herausforderungen des öffentlichen Alkoholkonsums umgehen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind **auf www.berliner-kurier.de** nachzulesen.

Details	
Ort	Frankfurt (Oder), Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at